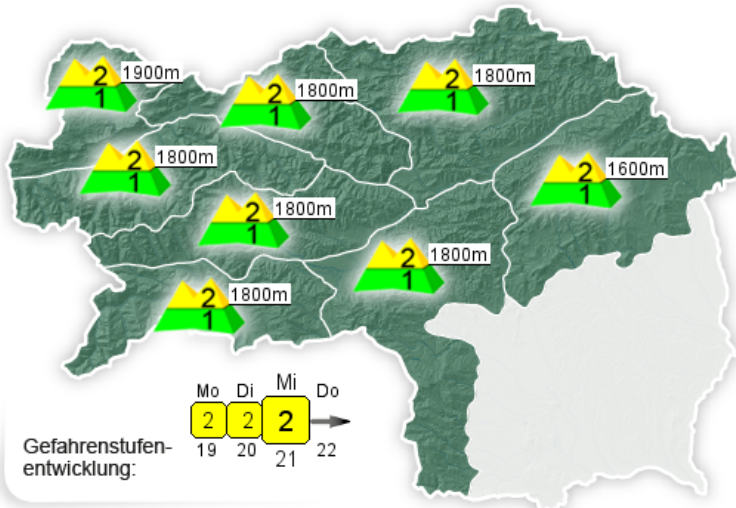




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für **Mittwoch, den 21.03.2018**
(herausgegeben: Dienstag, 20.03.2018, 16:05 Uhr)

Höhere Lagen Tiefere Lagen



WAS?
sind die Hauptprobleme



Triebschnee



Gleitschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage



Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/durchnässt

Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



Mäßige Lawinengefahr aufgrund spröder Trieb Schneeablagerungen in den Hochlagen!

Gefahrenbeurteilung

In den Hochlagen der steirischen Berge wird die Lawinengefahr mit mäßig beurteilt. Hier ist das Hauptproblem der spröde Triebschnee, welcher sich in allen Expositionen, besonders in Ost- und Südseiten abgelagert hat. Hier kann es in steilen Einfahrten zu Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten bereits bei geringer Zusatzbelastung zu einer Schneebrettauslösung kommen. Durch den stürmischen Wind gestalten sich Grate und Gipfelbereiche vermehrt abgeblasen, hart und eisig! Einstrahlungsbedingt können in den Südseiten tiefer und mittlerer Lagen spontane Gleitschneelawinen abgehen oder Gleitschneemäulern entstehen.

Schneedeckenaufbau

Die Ausstrahlung in der Nacht auf Mittwoch hat besonders in windgeschützten Bereichen die Bildung von Oberflächenreif begünstigt. In den Hochlagen gestaltet sich der Schnee harschig und gepresst. Dieser spröde Triebschnee hat sich in allen Expositionen abgelagert und beinhaltet Schwachschichten aus weicheren Schneeeinlagerungen, Graupel oder überdecktem Oberflächenreif. In bewaldeten Bereichen ist der Schnee zum Teil noch locker und liegt auf einer stabilen Schmelzharschkruste auf.

Wetter

In der Nacht auf Mittwoch lockert es verbreitet auf, nur in den Nordalpen hält sich zäher Hochnebel. Mit der Ausstrahlung gehen die Temperaturen nochmal deutlich zurück und liegen in der Nacht um -18 Grad. Am Mittwoch selbst zieht wieder etwas mehr Bewölkung auf, aber die Sonne zeigt sich zumindest zeitweise, auch die Gipfel können immer wieder nebefrei sein. In den Nordalpen sind kurze Schauer nicht ganz auszuschließen, meist bleibt es aber trocken. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 2000m bei -12 Grad, in 1500m Seehöhe bei -9 Grad. Es gilt allerdings den Wind-Chill zu beachten, da speziell am Alpenostrand starker bis stürmischer Nordwind weht!

Tendenz

Der Donnerstag ist verbreitet sonnig und trocken und der Wind lässt auch etwas nach. Erst am Abend stauen sich im Norden dichte Wolken an, die auch neuerlichen Neuschnee bringen. Die Temperaturen bleiben weiterhin frostig. Die Gefahrenstellen für Schneebretter werden mit weiteren Verfrachtungen etwas umfangreicher.

Der nächste Prognosebericht wird Mittwoch bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

